

Siedlungsdichte und Bruterfolg des Mäusebussards (*Buteo buteo*)
im Sonnefelder Hügelland (Oberfranken)

von Kai Frobel

Seit 1976 erfasse ich den Greifvogel- speziell den Mäusebussardbestand im östlichen Landkreis Coburg, dem sogenannten Sonnefelder Hügelland (320-480 m ü.NN). Es handelt sich um eine vor allem hinsichtlich der Fläche und Lage der Wälder (ca. 61 % Kiefer, 35 % Fichte, 4 % Eiche) vielfältig strukturierte und landwirtschaftlich intensiv genutzte Landschaft nahe der Grenze zur DDR. Der Wald-Randflächenindex (1 km vor dem Wald liegender Randstreifen: Waldfläche)nach WITTENBERG (1972) beträgt 2,0.

1978 wurde der Mäusebussardbestand auf einer annähernd rechteckigen Fläche von 146 km² (Probefläche C; Zusammensetzung: 30 % Wald, 60 % Wiesen und Äcker, 0,4 % Gewässer, 9,6 % Ortschaften und Industrieflächen) untersucht, die die Probeflächen B von 1977 (73 km²: 28 % - 63 % - 0,4 % - 8,6 %) und A von 1976 (32 km²: 38 % - 53 % - 0,9 % - 8,1 %) beinhaltet.

Tab. 1 Siedlungsdichte
1 Paar/km² Siedlungsfläche
(bebautes Gebiet abgezogen)

	Probefläche A (32 km ²)	B (73 km ²)	C (146 km ²)
1976	2,3	-	-
1977	2,0	2,0	-
1978	2,0	1,6	1,6

Die Bestandszunahme und der erhöhte Bruterfolg des Mäusebussards (Tab. 1 und Tab. 2) ist wohl ausschließlich auf den Massenwechsel der Feldmaus (*Microtus arvalis*) zurückzuführen, deren Bestandsdichte ab Spätherbst 1977 einen überaus deutlichen Anstieg verzeichnete. Die

Tab. 2 Bruterfolg
Flügge Jungvögel pro erfolgreiche Brut/pro Paar

Probefläche	A	B	C
1976	1,4/1,3	-	-
1977	1,3/1,0	1,4/1,1	-
1978	1,7/1,1	1,8/1,3	1,6/1,2

ermittelte Siedlungsdichte von 1 Paar/1,6-2,3 km² (= 1 Paar/1,8-2,5 km² oder 41-55 Paare/100 km² bezogen auf die Gesamtfläche) gehört bei Probeflächen über 100 km² Größe zu den höchsten in der Literatur bekannten Werten ! Eine vergleichbare, fast ebenso hohe Siedlungsdichte führt lediglich STAUDE (1978) aus dem Westerwald an. Auffallend ist weiterhin, daß die hauptsächlich mit Kiefer bewaldete Probe-
fläche (vorwiegend leichte, nährstoffarme Böden) eine Siedlungsdichte aufweist, wie sie in der Regel nur für Laubwälder auf nahrungsreichen, schweren Böden angenommen wurde (MEBS 1964).

Der Bruterfolg (Tab. 2) ist selbst im Mäusejahr 1978 verhältnismäßig niedrig. Ein Teil der Population (1976: 7,7 %, 1977: 11,8 %, 1978: 8,6 %) schreitet überhaupt nicht zur Brut. Da aber von diesen Paaren feste Reviere verteidigt werden, wurden sie in die Berechnung der Siedlungsdichte einbezogen.

88 % der von 1976 bis 1978 erfaßten Horste (n = 163) wurden auf Kiefer angelegt, 6 % auf Fichte, 3 % auf Eiche und 3 % auf Lärche, Tanne, Schwarzkiefer und Schwarzerle. Der Abstand der besetzten Horste untereinander betrug 1978 im Mittel 790 m (n = 74), der Abstand der Horste zu Ortschaften durchschnittlich 530 m. In allen Jahren wurden häufig Bruten in unmittelbarer Nähe menschlicher Siedlungen festgestellt, so 1978 7 Horste in weniger als 250 m, 2 Horste in nur 125 m Entfernung. Dies steht im Gegensatz zu Beobachtungen anderer Autoren (BROGMUS 1965, KOS 1973), die eine deutlich entferntere Lage der Horste zu menschlichen Siedlungen verzeichneten.

Literatur:

- BROGMUS, H. (1965): Untersuchungen zur Verbreitung von Greifvögeln im Gebiet des Teutoburger Waldes 1962-1964. Natur und Heimat 25: 17-21
- KOS, R. (1973): Bestandsentwicklung, Siedlungsdichte und Siedlungsweise des Mäusebussards (*Buteo buteo*) von 1968 bis 1972 in einem Großraum im Westen der Lüneburger Heide. Vogelkundl. Ber. Niedersachsen 5: 77-94
- MEBS, Th. (1964): Zur Biologie und Populationsdynamik des Mäusebussards (*Buteo buteo*). J. Orn. 105: 247-306
- STAUDE, J. (1978): Untersuchungen über den Brutbestand verschiedener Greifvogelarten im Westerwald nach Feststellungen in den Jahren 1967-1974. Vogelwelt 2: 54-66
- Anschr.d.Verf.: Hassenberg-Höhstr. 20, 8625 Sonnefeld

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Garmischer Vogelkundliche Berichte](#)

Jahr/Year: 1979

Band/Volume: [5](#)

Autor(en)/Author(s): Frobels Kai

Artikel/Article: [Siedlungsdichte und Bruterfolg des Mäusebussards \(*Buteo buteo*\) im Sonnefelder Hügelland \(Oberfranken\) 6-7](#)